



EMMA MOORE/DIE POSAUNE

Eine revolutionäre Regierungsform

Sie basiert auf einem perfekten Gesetz, das von Führern mit perfektem Charakter verwaltet wird.

- Joel Hilliker
- [16.10.2024](#)

Im Laufe der Geschichte haben die Menschen erkannt, dass die Gesellschaft eine Regierung braucht. Jeder für sich selbst versinkt im Chaos. Doch menschliche Regierungen bringen *ihre eigenen* Probleme.

Der Hauptgrund für das Scheitern der Regierungssysteme dieser Welt ist, dass sie von Menschen ausgeheckt und verwaltet werden, die unter der Herrschaft Satans, des Teufels, stehen. Satan hat die Menschheit nicht nur seit Jahrtausenden unterdrückerischen, unfähigen und selbstsüchtigen Regierungen unterworfen, er verführt uns auch dazu, *alle* Formen von Autorität zu hassen und abzulehnen – *insbesondere* Gottes Regierung.

Aber die Regierung Gottes ist die einzige Form der Regierung, die wirklich funktioniert. Lassen Sie uns einige der Besonderheiten studieren, die uns die Bibel über Gottes Regierungsform lehrt.

Der Autor der Regierung

In seinem Buch *Geheimnis der Zeitalter* bezeichnete Herbert W. Armstrong Gott als den „Urheber der Regierung“. Gott ist der oberste und einzige vollkommene Gesetzgeber (Jakobus 4, 12), und „[d]ie Tatsache des Gesetzes selbst setzt eine Regierung voraus“, schrieb er. „Eine Regierung ist die Verwaltung und Durchsetzung des Gesetzes durch eine Autorität. Dies erfordert eine autoritative Führung – eine, die das Kommando hat.“ Sogar zwischen Gott, dem Vater, und Jesus Christus sprach der Sohn deutlich davon, dass der Vater eine höhere Autorität besitzt (z.B. Johannes 14, 28).

„Gottes Herrschaftsordnung ist immer hierarchisch, von oben nach unten“, fuhr Herr Armstrong fort. „Herrschaft durch demokratischen Konsens‘ kann hierbei nicht gelten. Ihre Gesetze werden von Gott festgelegt und übermittelt – und nie von den Regierten. Nie schreiben die Regierten vor, wie die Regierung die Herrschaft über sie auszuüben hat. ... Die Regierung Gottes, das sollten wir im Gedächtnis behalten, gründet sich auf das Gesetz Gottes, und dieses ist der Weg der ausströmenden Liebe, der Kooperation, der Sorge um das Wohl der Regierten. Und dieses Gesetz Gottes bringt Frieden, Glück, erfolgreiche Zusammenarbeit hervor, durch Gehorsam.“ Die Bibel offenbart, dass dieses Gesetz in dem einen Wort Liebe zusammengefasst werden kann – unterteilt in Liebe zu Gott und Liebe zum Nächsten (Matthäus 22, 36-40). „Jesus hat dieses Gesetz verherrlicht, indem Er gezeigt hat, wie sein Prinzip praktisch jede mögliche menschliche Übertretung abdeckt. ... Es ist so vollkommen, dass es, wenn man sein Prinzip anwendet, ein vollständiges Gesetz ist“ (ebd.).

Das Prinzip von Gottes Regierung basiert auf der Tatsache, dass *Gott* an der Spitze steht. Es ist eine Regierung *für das Volk*,

aber sie wird nicht *vom* Volk regiert. Die Autorität geht von Gott aus, und er delegiert sie an denjenigen, den er auswählt, um sein Gesetz zu verwalten und durchzusetzen.

In den ersten vier Kapiteln des 5. Buches Mose hielt Mose den Israeliten eine Predigt über ihre Geschichte. 5. Mose 1, 9-10 zeigt, wie Mose als Gottes einziger Vertreter seine Regierung verwaltete, aber die Aufgabe war zu groß für ihn. Gottes Lösung bestand darin, ein organisiertes System von Führern zu schaffen, die unter Mose in einer pyramidalen Struktur arbeiteten (Verse 13–15). Dies ist das Muster für Gottes Regierung in der gesamten Bibel. Die pyramidenförmige Regierungsstruktur *allein* macht es nicht zur Regierung Gottes – zahlreiche weltliche Organisationen nutzen das. Was es zur Regierung Gottes macht, ist, dass *Gott an der Spitze!*

Um diese Regierung umzusetzen, muss jeder einzelne im Amt eine rechtschaffene Person sein, die einen gottgefälligen Charakter aufweist. Viele Menschen sind zu der Überzeugung gelangt, dass der Charakter einer Führungspersönlichkeit keine Rolle spielt – was zählt, ist, dass er oder sie weiß, wie man führt. Bei Gott, diese Vorstellung ist lächerlich.

Durch die gesamte Bibel kümmert sich Gott *vor allem um den Charakter* – nicht um Talent, nicht um Charisma, nicht um Ambitionen, nicht um irgendeine magische „Fähigkeit zu führen“ (z.B. 1. Timotheus 3, 1–7; Titus 1, 5–9.)

Als Jesus Christus seine Jünger für Regierungsämter ausbildete, begannen sie bei mindestens einer Gelegenheit, politisch darüber zu streiten, wer ein höheres Amt bekleiden sollte. Jesus nutzte die Gelegenheit, um ihnen zu zeigen, wie völlig anders und völlig *selbstlos* Gottes Regierung ist. Er sagte: „In dieser Welt herrschen die Könige und großen Männer über ihr Volk, und doch werden sie ‚Freunde des Volkes‘ genannt. Aber bei Ihnen wird es anders sein. Diejenigen, die die Größten unter Ihnen sind, sollten den niedrigsten Rang einnehmen, und der Anführer sollte wie ein Diener sein. Wer ist wichtiger, derjenige, der am Tisch sitzt oder derjenige, der dient? Derjenige, der am Tisch sitzt, natürlich. Aber nicht hier! Denn ich bin unter euch wie einer, der dient“ (Lukas 22, 25–27). Göttliche Führung ist *Dienst*. Diejenigen, die sie umsetzen, leben und regieren nach Gottes Gesetz der Liebe. Wenn sie ihre eigenen Interessen in den Vordergrund stellen, brechen sie dieses Gesetz (Matthäus 22, 36–40).

In 5. Mose 17, 14–20 gab Gott einige Gesetze für die Monarchie Israels. Vers 15 zeigt, dass der König *von Gott erwählt werden sollte*. Gott hat so etwas wie Demokratie nicht eingeführt. Vers 17 unterstreicht Gottes Sorge um den *Charakter* des Herrschers. Er wollte, dass das Herz des Königs sich Ihm zuwandte und nicht durch die Gier nach Frauen oder Reichtümern verführt wurde, die anfällig für Verderbnis waren (siehe auch 1. Timotheus 3, 2–3). Eine solche Schwäche disqualifiziert eine Person in den Augen Gottes für die Führung.

In 5. Mose 17, 18–20 befiehlt Gott, dass der König ein eifriger Student Seines Gesetzes sein muss, was Sinn macht, da Gottes Regierung ein System zur Verwaltung und Durchsetzung von Gottes Gesetz ist.

Das ist im Wesentlichen das Ausmaß dessen, was Gottes Regierung tun wird, wenn Gott sie bald auf der ganzen Erde einsetzt: 1) die Menschen in Gottes Gesetz zu unterrichten; die Menschen zu lehren, wie sie ein glückliches Leben führen und zu Wohlstand und Segen gelangen können - als Einzelne, in ihren Familien, mit ihren Nachbarn und in ihren Nationen; und 2) Gottes Gesetz zu verwalten und durchzusetzen und für Gerechtigkeit unter den Menschen zu sorgen, indem sie nach diesem Gesetz richten. (Dazu gehört auch, Verbrecher vor Gericht zu stellen und das Volk vor Angreifern von außen zu schützen. In Gottes Nation gehört dazu auch die Vernichtung aller fremden Aggressoren.) Innerhalb einer Kirche oder Nation betreibt die Regierung Gottes auch ein zentralisiertes System der Anbetung.

Der Zweck von Gottes Regierung ist außergewöhnlich in seiner schönen *Einfachheit*.

Was die Regierung Gottes nicht tut

Gott warnte in 1 Samuel 8, dass eine von Menschen geführte Regierung unterdrückerisch sein würde. Sie würde belastende Steuern einführen, aufgebläht und zentralisiert werden. *Gottes* Regierung ist viel großzügiger, viel weniger aufdringlich und viel mehr am Wohlstand und Glück der Menschen interessiert. Berücksichtigen Sie einige Dinge, die die Regierung Gottes *nicht* tut – Dinge, die sehr problematisch werden, wenn Regierungen sie tun.

Gottes Regierung verwaltet nicht das Geld der Menschen – weder für die Gesundheitsversorgung noch für die Rente. Gottes Regierung besitzt oder führt keine Unternehmen, die mit privatwirtschaftlich geführten Unternehmen konkurrieren. Gottes Regierung erleichtert die Schaffung von Wohlstand, anstatt sich in ihn einzumischen.

Die Regierung Gottes erlässt keine neuen Gesetze. Gott hat nur etwa 600 Gesetze. Die Regierungen der Menschen schaffen ständig neue Gesetze. Eine gottgefällige Verwaltung hat keine Legislative. Wenn Moses im alten Israel in einer Angelegenheit, die er aus dem bestehenden Gesetz nicht erkennen konnte, Rat brauchte, wandte er sich an Gott, der ihm Urteile in Übereinstimmung mit dem bestehenden Gesetz gab. So funktioniert die Regierung Gottes. Jakobus 4, 12 sagt, dass es nur einen Gesetzgeber gibt: Gott. Regierungsämter unter dem Gesetzgeber sind Verwaltungsämter – sie verwalten das Gesetz Gottes, das bereits existiert.

Die Regierung Gottes ist einfach: Sie lehrt das Gesetz, und sie verwaltet und vollstreckt das Gesetz. Deshalb kann sie mit einem so begrenzten Budget arbeiten. Sie hält sich aus den Angelegenheiten der Menschen heraus, die sich um die Einhaltung des Gesetzes bemühen. Im Millennium werden die Menschen den Zehnten geben und Opfergaben geben, so wie es Gottes Volk heute in Gottes Kirche tut. Der Wohlstand wird wachsen. Gerechtigkeit, Gleichheit und Frieden werden sich ausbreiten.

Die schönen Früchte

Jesus Christus wird bald zurückkehren und seinen Platz als König der Könige einnehmen und die ganze Erde regieren. Das können Sie in der wunderbaren Prophezeiung in Jesaja 9, 5 nachlesen: „Denn uns ist ein Kind geboren, ein Sohn ist uns gegeben, und die Herrschaft ist auf seiner Schulter; und er heißt Wunder-Rat, Gott-Held, Ewig-Vater, Friede-Fürst“. Was für wunderbare Titel! Was für ein wunderbares Bild des Segens, den diese Regierung sein wird.

Die Bibel ist voller schöner Prophezeiungen, die die Bedingungen beschreiben, die sich ergeben werden, wenn diese Regierung wiederhergestellt ist. Herr Armstrong beschreibt diese in *Die wunderbare Welt von morgen – ein Blick in die Zukunft* (kostenlos auf Anfrage) in inspirierenden Details.

„Beachten Sie nun, wie die neue Weltregierung funktionieren wird“, schrieb er. „Alle Beamten werden ernannt – und zwar vom göttlichen Christus, der die Herzen der Menschen, ihren inneren Charakter und ihre Fähigkeiten oder Unfähigkeiten liest und kennt. Eine Beschreibung der übernatürlichen Einsicht Christi in den Charakter anderer Menschen finden Sie in Jesaja 11, 2-5. ... Stellen Sie sich vor – kein Geld für politische Kampagnen verschwendet. Keine Spaltungen in politischen Parteien mit Streitereien und Hass. Keine politischen Parteien!“

Christus und Seine regierende Familie werden diese Utopie durch zwei grundlegende Vorgehensweisen herbeiführen, so Armstrong weiter: „1. Jegliche Kriminalität und organisierte Rebellion wird mit Gewalt niedergeschlagen – mit göttlicher, übernatürlicher Gewalt. 2. Christus wird Sich dann daran machen, die Welt umzuerziehen und zu retten bzw. geistlich zu bekehren.“

Was den ersten Punkt betrifft, so besteht der wichtigste Schritt, den Christus tun wird, darin, Satan, den Teufel, „der Gott dieser [gegenwärtigen] Welt“, dessen böser Einfluss sich in der menschlichen Natur in allen Interaktionen der Menschheit manifestiert (2. Korinther 4, 4; Offenbarung 20, 1–2), abzusetzen und einzusperrern. Seine Absetzung wird den Lauf der Welt sofort verändern. Aber was auch immer von der Sturheit und Unbelehrbarkeit des Menschen übrig bleibt, Christus wird ihm entgegentreten, indem er mit einem „eisernen Stab“ regiert (Offenbarung 19, 15).

Was die zweite Maßnahme betrifft, so wird Gott, sobald die menschliche Natur ausgeschaltet ist, Sein Gesetz in die Herzen der Menschen schreiben können (Jeremia 31, 33; Hebräer 8, 10; 10, 16). „Wenn Gottes Gesetze in unseren Herzen sind – wenn wir Gottes Wege lieben und in unseren Herzen danach leben wollen – wird die menschliche Natur unterworfen werden – die Menschen werden so leben wollen, wie es die Ursache für Frieden, Glück, Überfluss und freudiges Wohlbefinden ist!“ (ebd.).

Wenn der Friedefürst eine Regierung rechtschaffener, unbestechlicher Führer leitet, die ein vollkommenes Gesetz der Liebe anwenden, wenn satanische Sendungen gestoppt werden und wahre Bildung allgemein verbreitet wird (Habakuk 2, 14), wenn alle Menschen weltweit eine liebevolle, persönliche Beziehung zu dem einen und einzig wahren Gott entwickeln, wird eine wahrhaft utopische Welt entstehen! In der Bibel wird ein Leben beschrieben, das von landwirtschaftlichem Überfluss, effizienter Wirtschaft, allgemeiner Alphabetisierung, robuster Gesundheit, befriedigender Arbeit, eleganten Städten, spektakulärer Architektur, sauberer Energie, glücklichen Familien und harmonischen Gemeinschaften nur so strotzt. Gottes Regierung wird all diese Bedingungen erzeugen und alle Menschen führen, ihr unglaubliches, von Gott gegebenes Potenzial vollständig zu verwirklichen!